

**REUTLINGEN**

**AUSSTELLUNGSVORSCHAU**

**TÜBINGEN**

**NECKAR-ALB**

**April - Mai - Juni**

**2017 | 2**

Unsere Kulturförderung:  
Gut für die Kultur.  
Gut für die Region.



 **Kreissparkasse  
Reutlingen**

## Inhalt

<b>Regelmäßige Veranstaltungen</b>	4
<b>RT.-ART-FORUM</b>	6
<b>Reutlingen</b>	
Städt. Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen	8
Kunstverein Reutlingen	12
Volkshochschule Reutlingen	14
Galerie Gutekunst Reutlingen	15
Stadtbibliothek Reutlingen	16
GEDOK Reutlingen e.V.	17
TTR Technologiepark Reutlingen-Tübingen	18
OSIANDER Reutlingen	20
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	24
Naturkundemuseum Reutlingen	26
... und sonst im Raum Reutlingen/Tübingen	28
<b>Kreis Reutlingen</b>	
Paul-Jauch-Haus Eningen	30
Galerie Eiting Pfullingen	31
Museum+Stiftung Geiselhart Gundelfingen	32
Kloster Marienberg	34
<b>Tübingen</b>	
d.a.i. Tübingen	36
Fields of Vision Tübingen-Reutlingen	37
<b>Kreis Tübingen</b>	
11. Kunstdorf Unterjesingen	38
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	39
<b>Neckar-Alb / Baden-Württemberg</b>	
Kunstmuseum der Stadt Albstadt	40
... und sonst in Baden-Württemberg	42

### RT.-ART-QUARTAL

erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Edgar Schulz  
 Anschrift 72770 Reutlingen  
 Rainlenstraße 41  
 Telefon (0175) 5934391  
 E-mail artquartal@ed-schulz.de  
 Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchive  
 Redaktion in Zusammenarbeit mit der Stadt Reutlingen

### Termine für Ausgabe 3/2017

Redaktionsschluss 02.06.2017, Anzeigenschluss 16.06.2017

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Kunstvermittlung im Spendhaus

Die Kunstvermittlung hat im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus eine große Tradition – vielfältige Angebote richten sich an Erwachsene, Kinder und Jugendliche und ermöglichen einen lebendigen Zugang zur Kunst. Zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen können Führungen und Aktionen für Gruppen individuell vereinbart werden.

### Aktueller Tipp: Kreativwerkstatt für die ganze Familie

Am Internationalen Museumstag, Sonntag 21. Mai 2017 lädt das Kunstmuseum von 15 bis 17 Uhr Erwachsene und ihre Kinder (ab 5 Jahren) zu einem gemeinsamen Druckerlebnis in die Werkstatt mit der historischen Kniehebelpresse. Weitere Informationen unter Telefon (07121) 303-2322 oder per Mail an [kunstmuseum@reutlingen.de](mailto:kunstmuseum@reutlingen.de).

## BILDER UND RAHMEN

### REUTLINGEN

#### Galerie Horwarth

Einrahmungen, Grafiken, Originale, Kunstdrucke, Buchbinderei, Künstlerbedarf, Papeterie

Metzgerstraße 9 – 11  
72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 346602

### TÜBINGEN

#### wenke kunst

individuelle Einrahmungen  
konservatorische Rahmungen  
Objektrahmungen, Modellrahmen  
Wechselrahmen  
Galerieschienen und Zubehör

Hagellocher Weg 32  
72070 Tübingen  
Telefon (07071) 943845  
[www.wenke-kunst.de](http://www.wenke-kunst.de)

### MÖSSINGEN-ÖSCHINGEN

#### DIE BILDERWERKSTATT

– Die Kunst der Einrahmung –  
Dorothea S. Kubik  
Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservierende Einrahmungen  
Vergolderrahmen  
Objektrahmungen  
Fotografien, Luftbilddaufnahmen  
Gruß- und Fotokarten, Spiegel  
Exklusives Kunsthandwerk  
Galeriebedarf

Mühlberg 10  
72116 Mössingen-Öschingen  
Telefon (07473) 3782008  
[www.diebilderwerkstatt-dsk.de](http://www.diebilderwerkstatt-dsk.de)

Öffnungszeiten:  
Di 9.30 – 13.00 u. 14.00 – 18.30 Uhr,  
Do 14.00 – 20.00 Uhr,  
Sa 9.30 – 13.00 Uhr



vitra.

In Laisen 15-19  
72766 Reutlingen  
Telefon 07121 9447-0

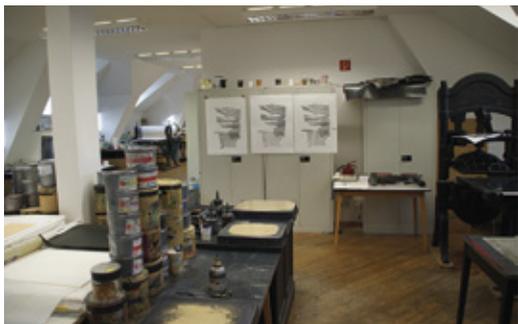
Dependance  
Wilhelmstraße 119

[www.lukaszewitz.de](http://www.lukaszewitz.de)

## Spendhaus-Freundeskreis stiftet neuen Förderpreis

„Nicht nur angesichts des großen Grieshaber-Fundus, sondern auch der wunderbaren Arbeiten von Martina Geist, Gustav Kluge oder Matthias Mansen wird klar, dass die verträumte Stadt tatsächlich ein Mekka des deutschen Holzschnitts ist“, bemerkte im Dezember 2011 das Kunstmagazin „art“ zu Reutlingen und zum Spendhaus. Tatsächlich gilt das Reutlinger Kunstmuseum in Deutschland als die maßgebliche Museums- und Ausstellungsinstitution für den Holzschnitt der Moderne. In den Jahrzehnten seit seiner Gründung konnte sich das Haus durch seine Ausstellungs- und Sammlungsaktivitäten mit diesem Profil einen ausgezeichneten Ruf erarbeiten. Um das Kunstmuseum in seinen wissenschaftlichen und kulturvermittelnden Aufgaben und Aktivitäten zu unterstützen, wurde 2004 der Verein „Freundeskreis des Städtischen Kunstmuseums Spendhaus Reutlingen e. V.“ gegründet. Seither unterstützt der Verein kontinuierlich die museumspädagogische Arbeit des Hauses für Kinder und Jugendliche.

In der Druckwerkstatt der Leipziger Hochschule



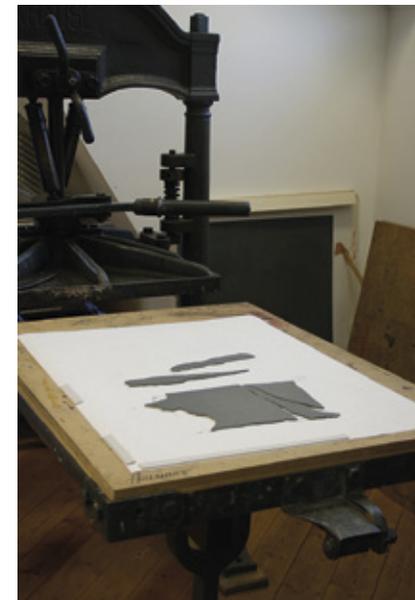
Darüber hinaus fördert der Freundeskreis das Museum bei der Realisierung von herausragenden Ausstellungsprojekten etwa zur Kunst der Klassischen Moderne, die es angesichts der spektakulär gestiegenen Kosten etwa für Transporte ohne diese Unterstützung nicht durchführen könnte.

Immer wieder hat der Verein in den letzten Jahren für solche Projekte einerseits eigene finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, andererseits auch im Kreis der Reutlinger Unternehmer weitere Förderer gesucht und gefunden. Zuletzt wurde auch die erfolgreiche Ausstellung zur Südseereise von Max und Lotte Pechstein in dieser Form gefördert.

Seit seinen Anfängen war es dem Spendhaus immer ein Anliegen, neue Talente im Bereich des Hochdrucks zu finden und durch Ausstellungen zu fördern. So wurden bereits in den 1980er-Jahren wichtige Holzschnitt-Künstler wie etwa Martina Geist oder Matthias Mansen vom Kunstmuseum quasi entdeckt. Auch in den vergangenen Jahren richtete das Kunstmuseum immer wieder jungen Künstlern, die innovativ mit dem traditionsreichen Medium Holzschnitt umgehen, ihre erste museale Einzelpräsentation aus, so etwa Jan Brokof oder Benjamin Badock. Der Freundeskreis des Kunstmuseums Spendhaus Reutlingen will nun mit der Stiftung eines Holzschnitt-Förderpreises das Profil des Kunstmuseums gerade in Hinblick auf junge Künstler noch weiter stärken.



Jennifer König



Die Druckpresse

Der Förderpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro und einer Ausstellung im Kunstmuseum samt Katalog verbunden. Der Preis, der in Zukunft alle zwei Jahre vergeben werden soll, wird vom Freundeskreis und einem jeweils neu zu findenden Sponsor gemeinsam finanziert. 2017 konnte dafür die raff media group in Riederich gewonnen werden. Außerdem hat sich der Freundeskreis für ein besonderes Auswahlverfahren entschieden. Der jeweilige Preisträger wird nicht von einer Jury ermittelt. Stattdessen soll immer eine im Bereich des Holzschnitts renommierte Künstlerpersönlichkeit als alleiniger Preisrichter auftreten. Für die erste Auflage des Preises konnte der Hamburger Maler Gustav Kluge (\*1947) gewonnen werden. Kluge,

der lange an der Karlsruher Akademie lehrte, vertritt mit seinen Holzdrucken und seinen bemalten Druckstöcken eine ganz unverwechselbare Position im zeitgenössischen Hochdruck. Nach verschiedenen Atelierbesuchen hat der Künstler schließlich Jennifer König (\*1984) als Preisträgerin ausgewählt. Am 5. Mai wird der Künstlerin, die derzeit noch an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig studiert, der neue Kunstpreis im Kunstmuseum Spendhaus im Rahmen der Eröffnung einer Ausstellung mit ihren Werken verliehen.

## Von Japan inspiriert

Martha Cunz und der Farbholzschnitt um 1900

01.04. – 18.06.2017

Der Farbholzschnitt aus der Zeit um 1900 rückt derzeit verstärkt ins Blickfeld. Die opulente Ausstellung „Kunst für alle“ in der Frankfurter Schirn Kunsthalle und in der Wiener Albertina thematisierte zuletzt mit großem Echo die Wiener Entwicklung in der Epoche. Die Ausstellung im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen nimmt nun auch die anderen Kunstzentren im deutschsprachigen Raum, vor allem auch die Münchner Schule, in den Blick. Dabei geht sie gleichzeitig dem Phänomen des Japonismus nach, das ursprünglich von Paris ausgehend, auch die Grafik in Deutschland stark beeinflusste. Im Zentrum der Ausstellung steht dabei die Schweizer Künstlerin Martha Cunz (1876 – 1961), deren

Werke bereits in der Reutlinger Ausstellung „Wege zu Gabriele Münter und Käthe Kollwitz“ (2013/14) wie auch in der Münchner Schau „Ab nach München! Künstlerinnen um 1900“ (2014/15) große Aufmerksamkeit erregten.

Im deutschsprachigen Raum war der Hamburger Künstler Otto Eckmann der Erste, der ab 1895 Holzschnitte schuf, die sich formal und thematisch an japanische Vorbilder anlehnten. Wenig später widmete sich dann auch in München ein größerer Kreis von Künstlern dem japanisierenden Farbholzschnitt und gelangte darin teilweise zu großer Meisterschaft. Eine führende Rolle kam dabei der etwa auch von Kandinsky hoch geschätzten

Martha Cunz, Niesen bei Abend, 1917, Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen



Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen  
Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 303-2322, [www.reutlingen.de/kunstmuseum](http://www.reutlingen.de/kunstmuseum)  
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und an Feiertagen 11 – 18 Uhr, Mo geschlossen



Katsushika Hokusai, Die große Welle von Kanagawa. 1829 – 1830, Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen

Martha Cunz zu. Sie erlangte mit ihrem innovativen Schaffen in der Epoche schnell auch internationalen Ruhm.

Die Ausstellung umfasst rund 140 Arbeiten, darunter neben den Arbeiten von Martha Cunz auch zum Beispiel Werke von Peter Behrens, Carl Moll, Emil Orlik oder Carl Thiemann sowie von heute weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern. Sie stellt deren Arbeiten außerdem eine exemplarische Auswahl von japanischen Farbholzschnitten u. a. von Utagawa Hiroshige oder Katsushika Hokusai gegenüber und verdeutlicht deren Einfluss auf die europäischen Künstler. Wie stark es dem Jugendstil um die Gestaltung möglichst

aller Lebensbereiche ging, wird schließlich augenscheinlich, wenn in der Ausstellung an ausgewählten Beispielen auch das Wechselspiel von Farbholzschnitt und Kunsthandwerk der Epoche exemplarisch veranschaulicht wird.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen.

Die Ausstellung wird großzügig unterstützt von Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung.

■ Eröffnung:  
Freitag, 31.03.2017, 19.00 Uhr

## Jennifer König

Konstruktionen nach dem Sinn

Holzchnitt-Förderpreis des Spendhaus-Freundeskreises

06.05. – 03.10.2017

Anlass der Ausstellung ist die erstmalige Vergabe des Holzchnitt-Förderpreises, der vom Freundeskreis des Kunstmuseums Spendhaus Reutlingen neu gestiftet wird.

Für die erste Auflage des Preises konnte der renommierte Hamburger Maler Gustav Kluge als Pate gewonnen werden. Er bestimmte die Leipziger Künstlerin Jennifer König zur Preisträgerin. Die Ausstellung zeigt nun im dritten Obergeschoss des Kunstmuseums eine Auswahl vor allem von druckgrafischen Arbeiten der Künstlerin.

Ausgangspunkt für Jennifer Königs Arbeiten sind Landschaftsformen. Sie selbst äußert sich über ihre Arbeit wie folgt: „Mich interessiert der Versuch, die Natur bildnerisch zu verallgemeinern – ihre Formenvielfalt, Veränderlichkeit und ihr unbändiger Gestaltungswille sind mir dabei wertvolle Inspiration. Die jeweilige Technik spiegelt in ihrer Grundstruktur, was ich tue und denke. Ich richte meine Aufmerksamkeit dabei auf bestimmte Fragen, um ein Bild durch das Medium und dessen inhärente Qualitäten zu schaffen. Dies hat starken Einfluss auf die Denk- und Handlungsweisen meiner künstlerischen Praxis und befördert immer wieder die wechselseitige Beziehung von Malerei und Grafik. In der Serie „the arc of intimation“ versuche ich zum Beispiel, diese Wechselbeziehung zu beschreiben. Ihr liegt eine Beschäftigung mit dem fernöstlichen Selbstverständnis gegen-

über der Natur und deren Ausdrucksweisen in chinesischer Malerei, japanischen Farbholzschnitten und in der Kalligraphie zugrunde.“

Ausstellung und Katalog werden großzügig gefördert von der raff media group.

■ Preisverleihung und Eröffnung:  
Freitag, 05.05.2017, 19.00 Uhr

Jennifer König, Landscape I (aus der Serie „The Arc of Intimation“), 2016, Linoldruck mit Graphit, 57 x 45 cm



## Axel Anklam

Schneeland  
bis 01.05.2017

Axel Anklam ist ein Bildhauer des Lichts. Anmutig und transparent ragen seine Plastiken in den Raum. Unsere wechselhaften Empfindungen nehmen sie in sich auf und leiten diese sogleich auf uns zurück. Eine außergewöhnliche Erfahrung. Denn so wie sich zwischen ihnen ungreifbare, zugleich aber klar gefasste Orte auftun, so klären sich auch unser Blick und Stand – im Raum und in der Welt.

Die Ausstellung entstand in enger Kooperation mit der Kunststiftung Erich Hauser Rottweil und wird großzügig gefördert durch die ART-regio Kunstförderung.

Darüber hinaus wurde Axel Anklam am 18. März der „Kunstpreis Berlin 2017: Bildende Kunst“ von der Akademie der Künste Berlin verliehen.

Axel Anklam



## Adam Saks

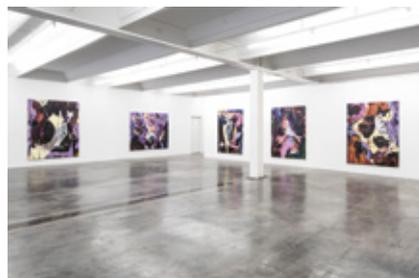
Inhaling Darkness, Exhaling Galaxies  
bis 01.05.2017

Adam Saks ist Maler, Zeichner, Aquarellist, Holzschneider, Radierer ... kurz ein großer Bilderfinder und dazu einer der herausragenden Protagonisten einer neuen Künstlergeneration in Skandinavien.

Auf seinen Bildern erscheinen Figuren, Pflanzen, Symbole oder Schrift, um sich im nächsten Augenblick wieder in ungestaltete Farbe oder ungebundene Flächenornamente aufzulösen – ganz wie im barocken Memento mori. Adam Saks' Bilder befinden sich in fortwährender Veränderung. Sie bündeln und entfalten einen immensen Strudel von Eindrücken, Erinnerungen, Gedanken, Emotionen und Stimmungen.

Ein Leben in der Farbe, das sich bisweilen verliert und an anderem Ort von neuem gewinnt. Und gerade dieses beständige „Ein- und Ausatmen der Welt“ offenbart den lebendigen Pulsschlag der Malerei von Adam Saks.

Adam Saks



## Inga Danysz

21.05. – 23.07.2017

Columbus-Förderpreis für aktuelle Kunst 2016 in Zusammenarbeit mit der ADKV Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine.

Inga Danysz (\*1990 in Warschau) ist Preisträgerin des „Columbus-Förderpreises für aktuelle Kunst 2016“. Sie befasst sich mit Erinnerung und Geschichtsverlust, sie fragt nach der eigenen Biografie inmitten untergegangener politischer Projekte, den ungewissen Möglichkeiten von Kunst zwischen funktionalem Dekor und widerständiger Materialität.



Inga Danysz

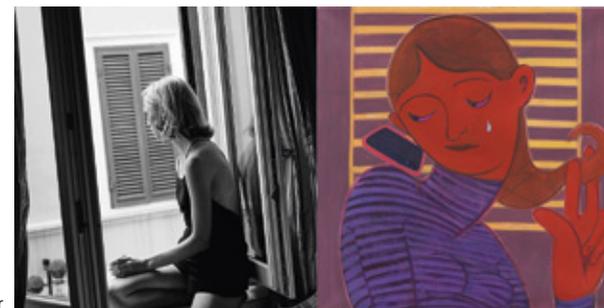


## Grace Weaver

21.05. – 23.07.2017

Die zarten und sinnlichen Bilder der amerikanischen Malerin und Zeichnerin Grace Weaver (\*1989 in Burlington) sind eine Entdeckung. Eine ganz heutige figürliche Malerei von jungen Menschen, ausladenden Straßenszenen und getragenen Innenräumen. Zugleich sind es bewegende Bilder der sogenannten „Generation Z“, die zwar weltumspannend vernetzt ist, sich aber zugleich verloren und einsam fühlt.

■ Gemeinsame Eröffnung:  
Sonntag, 21.05.2017, 11.00 Uhr



Grace Weaver

## Volkshochschule in der Gartentorschule

### Paolo Tesi

Insekten und andere Leid-Wesen

01.04. – 30.04.2017

Paolo Tesi, 1945 in Pistoia geboren, zählt zu den großen Grafikern und Malern Italiens. Ausgebildet unter anderem an der Accademia di Belle Arti in Florenz, hat er – nicht zuletzt inspiriert von den zum Teil bitterbösen Pinocchio-Episoden – eine geradezu animalische Bildwelt entwickelt, die das Drama des Lebens thematisiert. Insekten spielen dabei eine immer wesentlichere Rolle in seinem Schaffen, das von zeichnerischer Impulsivität und expressiver Farbkraft geprägt ist. Zahllose Einzelausstellungen haben ihn nicht nur in Italien bekannt gemacht: Auch in Reutlingen ist Tesi seit 2007 regelmäßig zu sehen, zuletzt 2015 in einer großen Doppelausstellung von Galerie Gutekunst und Volkshochschule.



Die Schau konnte in Verbindung mit dem Stammtisch Pistoia im Rahmenprogramm von Toskanischem Markt und Science City Reutlingen realisiert werden.

Paolo Tesi, o.T., 2012



Haus der Volkshochschule Reutlingen  
Spendhausstraße 6, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 336-0  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 21 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

### Dario Longo

Aktuelle Arbeiten / Rauminstallation

01.04. – 30.04.2017

Dario Longo, Jahrgang 1964, gehört zu den prominenten, zeitgenössischen Künstlern Pistoias. Der Autodidakt hat sich als Konzeptkünstler nicht zuletzt im Bereich Landart in der Toskana längst einen Namen gemacht hat, war in vielen Gruppen- und Einzelausstellungen – u. a. in der Galerie Tornabuoni in Florenz oder im Museo Marino Marini in Pistoia – zu sehen. Auch präsentierte die Galerie Studio 38 in Pistoia Longos Installation „Passi interrogativi“.  
Die Ausstellung konnte in Verbindung mit dem Museo Marino Marini Pistoia und der Galerie STUDIO 38 Pistoia im Rahmenprogramm des Toskanischen Markts in Reutlingen realisiert werden.

Dario Longo, Finsternis, 2012



Galerie Gutekunst  
Hauffstraße 16, 72762 Reutlingen, Telefon (071 21) 346102  
Öffnungszeiten: Mi – So 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei

■ Eröffnung:  
Samstag, 01.04.2017, 18.00 Uhr

Dario Longo, Fragezeichen, 2015



Dario Longo, Gruppe, 2016



## Ausstellungseck

### Der Zauberer klaut Essen

Druckgraphik und Künstlerbücher von Eckhard Froeschlin und der Gruppe TALLER.CONTIL, Nicaragua

12.04. – 17.06.2017

Wer sich für Buchkunst und Druckgraphik interessiert, der kommt an dem Künstler Eckhard Froeschlin nicht vorbei. 1990 gründete er mit Anne Büssow die „EDITION SCHWARZE SEITE“, die seitdem bibliophile Buch- und Mappenausgaben herausgibt. Mit diesen Editionen ist Eckhard Froeschlin regelmäßig auf der Frankfurter Buchmesse oder auf der Codex-Messe in Berkeley/Kalifornien unterwegs. 1998 hatte er das Projekt Künstler-Druckwerkstatt TALLER.CONTIL im nicaraguanischen Matagalpa mit dem Bildhauer Bodo Borheide ins Leben gerufen. Die Gruppe TALLER.CONTIL druckt seitdem

Gruppe TALLER.CONTIL, Nicaragua



Danial Pulido

eine im Dichterland Nicaragua einzigartige Reihe von originalgraphischen Künstlerbüchern, von denen eine Auswahl in der Ausstellung gezeigt wird, neben weiteren Arbeiten der Gruppenmitglieder und von Eckhard Froeschlin.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Volksbildung.

■ Eröffnung:  
Dienstag, 11.04.2017, 18.00 Uhr  
mit einem Rundgang durch die  
Ausstellung mit Eckhard Froeschlin

## GEDOK '17 grenzenlos – sprachlos – kraftvoll bis 19.05.2017

Die Künstlerinnen der GEDOK Reutlingen stellen 2017 als Trilogie *grenzenlos – sprachlos – kraftvoll* an drei prägenden Orten ihre Arbeiten vor, die innerhalb der vergangenen drei Jahre entstanden sind. Den Auftakt in dieser Reihe bildet in der Eingangshalle des Rathauses die Ausstellung *grenzenlos*.

Jenseits aller Grenzen kommen die Bürger in das Rathaus, einem geradezu exemplarischen Ort für die Präsentation von Kunstwerken. Das Gebäude ist für alle Menschen uneingeschränkt öffentlich zugänglich, unabhängig von Geschlecht und Alter, Nationalität oder Religion. Gleichzeitig ist die Institution Ansprechpartner in lebensnotwendigen, manchmal sogar existentiell wichtigen Angelegenheiten. Die Erfahrungen und Erwartungen, Wünsche und Sehnsüchte dieser Menschen an die Stadt, an die Umgebung, an die Mitmenschen, an das Leben sind völlig unterschiedlich.

So ist es auch bei den Künstlerinnen, die in diesem Titel einerseits die Bedeutung des Ortes widerspiegeln und andererseits den Anspruch stellen, den gesellschaftlichen und/oder persönlichen Herausforderungen und Sehnsüchten in ihrer eigenen künstlerischen Sprache Ausdruck zu verleihen.

Dabei werden Kunstwerke ganz unterschiedlicher Art präsentiert, z. B. aus dem Bereich der Malerei: Aquarell, Eitempera und Acryl auf Leinwand, Holz, Papier sowie Spraypaint. Gleichberechtigt beschäftigen sich andere Künstlerinnen mit



der Fotografie oder Säurekorrosion auf Stahl. Wieder andere stellen das Thema plastisch anhand von Keramiken oder Porzellan dar.

In dieser jurierten Ausstellung stellen 16 Künstlerinnen aus: Uta Albeck, Heidi Degenhardt, Birgit Hartstein, Gudrun Heller-Hoffmann, Ulrike Holzapfel, Doris Knapp, Margret List, Helga Mayer, Xenia Muscat, Tanja Niederfeld, Jutta Peikert, Renate Quast, Inge Rau, Margot Spuhler, Gerburg M. Stein, Ingrid Swoboda.

Die Besuchenden dürfen auf ein breites Spektrum anspruchsvoller Arbeiten gespannt sein, sowohl was den Gegenstand des „grenzenlosen“ Themas als auch die unterschiedlichen Techniken angeht. [www.gedok-reutlingen.de](http://www.gedok-reutlingen.de)

**Ruth Biller**

**TIMECODES**

Malerei und Arbeiten auf Papier

**04.05. – 28.07.2017**

„Ruth Biller fasziniert die malerische Metamorphose von Körper und Raum. Die Bildfläche wird zur Bühne, auf der sich Transformationen vollziehen, die ebenso elegant wie spielerisch daherkommen und doch genau kalkuliert sind. Die Malerin interessiert sich für die tief gestapelten Schichten der Wahrnehmung, bei der die fragmentierten optischen Eindrücke zu fluktuierenden Bildern verschmelzen. Bilder, die im wahrsten Sinn des Wortes bewegt sind. Denn im Malstrom greift eins ins andere, die verschiedenen Kompositionselemente werden, wie im Film, fokussiert oder angehalten, montiert, weggezoomt, ins Unschärfe aufgelöst, überblendet oder verschmelzen im Strudel der verfremdeten Farben. So ergibt sich eins aus dem anderen, hängt eines mit dem anderen zusammen. Spiegelung, Umkehrung oder Verschiebung erzeugen eine neue, surreale Sicht von Körpern und Raum.“

(aus: *Barbara Stark, Barock Reloaded, Städtische Wessenberg-Galerie, Konstanz 2013*)

Ruth Biller ist 1959 in Singen am Hohenwieler geboren und lebt seit 2000 in Berlin. Von 1983 bis 1989 studierte sie an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei K. R. H. Sonderborg und Rudolf Schoofs, wo sie im Jahr 1985 den Akademiepreis erhielt. Verschiedene Auszeichnungen und Preise folgten, z. B. das Landesgraduiertenstipendium Baden-

Württemberg (1989–1993) mit einem Projektaufenthalt in Paris und ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg (1994). In der Zeit zwischen 1989 und 1999 war sie außerdem insgesamt sechs Jahre lang mit Lehraufträgen an der Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft in Pforzheim betraut. Im Rahmen von Artist-in-Residence-Programmen realisierte Ruth Biller zahlreiche Projekte, u. a. 2003 in der Stiftung Starke, Berlin, mit dem Goethe-Institut 2004 in der Galerie Dürer, Istanbul oder im Jahr 2012 an der UKKSA Akademi, Knidos (Türkei). Vom Projektkulturfonds Berlin-Lichtenberg gefördert entwickelte sie darüber hinaus im Jahr 2015 unter dem Titel „Musika“ ein interdisziplinäres audiovisuelles Filmprojekt.

[www.ruthbiller.de](http://www.ruthbiller.de)

■ Eröffnung:  
Donnerstag, 04.05.2017, 18.30 Uhr

■ Begrüßung:  
Thomas Dephoff  
Geschäftsführer der TTR GmbH

■ Einführung:  
Clemens Ottnad  
Kunsthistoriker, Geschäftsführer des  
Künstlerbundes Baden-Württemberg

Ruth Biller, Waterway 2, 2016, Öl auf Leinwand,  
90 x 85 cm (Ausschnitt)



### Monika Schuh-Wibmer

Szene : Traum : Übergang

bis 22.04.2017

Die Arbeiten in Acryl auf Leinwand von Monika Schuh-Wibmer sind Reisen in fremde, irrealer Welten. Mit den Mitteln der Collage setzt sie Figuren aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturen in andere Zusammenhänge. Isoliert und träumerisch agieren die Menschen in ihren Bildern und regen den Betrachter an, weiter zu denken und zu träumen ...

Mit farbenfroher Palette nimmt sie uns mit auf eine Reise über das Wasser in die Stadt, die vom Okzident bis zum Orient führt.

Monika Schuh-Wibmer, Die Straße, 2016, Collage in Acryl auf Leinwand, 70 x 50 cm



### Herbert Stehle

Das HAUS

18.05. – 17.06.2017

Als Bildhauer lebt er in Heiligenberg überm Bodensee. Das Haus, die Treppe, der Platz sind wesentliche Themen seines Schaffens: in Beton gegossen, in Holz gesägt, in Stahl geformt – reduziert auf die Grundform. Sie stehen für das ewige Thema Behausung, Behaustsein. Das HAUS hat den Künstler in seinen Bann gezogen, schon seit weit über einem Jahrzehnt.

„Die reduzierten Arbeiten Stehles haben im Übrigen einen hohen ästhetischen Wert. Sie sind einfach schön!“

*Siegmond Kopitzki, Südkurier Konstanz*

■ Eröffnung:  
Donnerstag, 18.05.2017, 19.00 Uhr

■ Einführung:  
Dr. Eberhard Böhm-Sturm, Reutlingen

Eintritt frei, ohne Anmeldung

■ Vorschau:  
**Gisela Reich**  
Poesie des Materials  
**06.07. – 05.08.2017**



Herbert Stehle, Bücher-Haus, Betonguss, Buecher, 2013, 28-13

WAS ZÄHLT SIND  
FARBE,  
FORM  
UND SIE.



**Same but different.** Mit klaren Formen und starken Farben passt sich  
USM Ihrem Leben an. Immer individuell – purer Ausdruck Ihrer selbst.

**raumplan®**

Raumplan Handels GmbH  
Seestraße 5, 72764 Reutlingen, Tel. 07121 93 07 10  
welcome@raumplan.net, www.raumplan.net

**USM**  
Möbelbausysteme

[www.usm.com](http://www.usm.com)

## Siegfried Albrecht

Malerei Radierung Aquatinta

30.04. – 21.05.2017

Thema dieser Ausstellung sind Bildräume als Entsprechung visuellen Erlebens zwischen zweiter und dritter Dimension. Formen werden als Konstellationen von Kräften, Massen, Licht und Oberflächenstrukturen aufgefasst. Die Motive entstammen Studien vor Ort im italienischen Süden.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 30.04.2017, 11.00 Uhr

■ Einführung:  
Helm Zirkelbach



Siegfried Albrecht, Uferlandschaft

Siegfried Albrecht, Bei Subiaco



## Geheimbund gegen Ubu

théâtre peinture

Malerei von Kirsten v. Zech-Burkersroda

25.05. – 18.06.2017

Ubu ist die Hauptfigur im Theaterstück „Ubu, roi“ des französischen Schriftstellers Alfred Jarry (1873 – 1907). Es wurde 1896 uraufgeführt und gilt heute als das erste moderne Theaterstück. Ubu ist sowohl primitiv und grausam als auch lächerlich, ein Tyrann, der seinen Gegnern immer wieder durch feige Tücke entkommt. Ein mit ungewöhnlichen Waffen ausgestatteter Geheimbund will nun den Kampf gegen Ubu erneut aufnehmen.

■ Eröffnung:  
Donnerstag, 25.05.2017, 11.00 Uhr

■ Einführung:  
Veit Erdmann

Kirsten v. Zech-Burkersroda, Gottfried Lehmann („Der Gezeichnete“)



### GRASART

Fotografien von Ingo Arndt

12.05. – 02.07.2017

Keine Pflanze wird so unterschätzt wie Gras. Es ist an Vielfalt, Bedeutung und Schönheit kaum zu überbieten und prägt einen der größten Lebensräume der Erde, das Grasland. Der Ausnahmefotograf Ingo Arndt hat es bereist und in atemberaubend schönen Aufnahmen porträtiert. Er war unterwegs in der Pampa, der Steppe und der Prärie, der Savanne, den Everglades, im Bambusdschungel Chinas und den Schilfinseeln des Donaudeltas. Begegnet sind ihm riesige Weiten aus filigranen Gewächsen, bevölkert von kleinen und großen Tieren, die Schutz und Nahrung darin suchen und ohne Gras nicht existieren kön-

nen. Vom riesigen Bison, dessen Größe sich noch in seinen Herden potenziert, bis zum zarten Perlmutterfalter – sie alle leben vom Gras, wie auch der Mensch. Weizen, Dinkel, Roggen, Hafer, Gerste, Reis, Mais, Hirse – alles Gräser. Und die Bedeutung von Gras geht noch weiter: Es hat die Evolution entscheidend geprägt, auch unsere.

Ingo Arndt gehört seit vielen Jahren zu den herausragenden Naturfotografen und ist berufenes Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie. Seine Bilder erscheinen in den international führenden Zeitschriften und er veröffentlichte bisher 17 Bücher. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den World Press Photo Award, den King of Photography Award, den Deutschen Preis für Wissenschaftsfotografie sowie den Fritz Pölking Preis 2008 und 2012. Zudem war er vielfacher Preisträger beim Wildlife Photographer of the Year Award und beim internationalen Wettbewerb Europäischer Naturfotograf des Jahres.

Die neue Ausstellung von Ingo Arndt feiert in Reutlingen Premiere. Mit Exponaten des Naturkundemuseums, Bildband und Rahmenprogramm.

■ Eröffnung:  
Donnerstag, 11.05.2017, 19.00 Uhr

Ingo Arndt, Themeda triandra, Savanne



Naturkundemuseum Reutlingen

Weibermarkt 4, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 3 03-2022

Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und an Feiertagen 11 – 18 Uhr



Zahnärztliches Versorgungszentrum  
Tübingen

## Modernste Zahnmedizin und Implantate aus einer Hand



- ALLE KASSEN
- 365 Tage Notfallservice
- Langjährige Garantiezusagen

ZVZ Tübingen · Ärztl. Direktor: Univ.-Prof. Dr. Rainer Hahn  
Paul-Ehrlich-Straße 11 · 72076 Tübingen · Tel.: 0 70 71 9 75 57 250 · [www.zvz-tuebingen.de](http://www.zvz-tuebingen.de)

### Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen

Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 303-2322  
Öffnungszeiten:  
Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr,  
So, Feiertag 11 – 18 Uhr

Aspekte der Sammlung:  
**HAP Grieshaber: Kindheitsbilder  
bis 17.09.2017**

### Städtische Galerie Reutlingen

Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 303-2322

Die Städtische Galerie bleibt wegen  
Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz  
zunächst geschlossen.

### Galerie Reinhold Maas

Gartenstraße 49, 72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 367506  
Öffnungszeiten:  
Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr

### Von Karlsruhe nach Reutlingen – 2017

mit Hornig, Hüppi, Leutloff, Mattern,  
Reinmuth, Schlichter, Sturm, Wulffen  
**bis 02.05.2017**

### Reinhard Brunner

Malerei  
**11.05. – 11.06.2017**  
Eröffnung: 11.05.2017, 19.00 Uhr

### Uwe Esser

Neue Arbeiten  
**14.06. – 17.07.2017**  
Eröffnung: 14.06.2017, 19.00 Uhr

### Stadtbibliothek Reutlingen – Ausstellungseck

Spendhausstraße 2, 72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 303-2859  
Öffnungszeiten:  
Di – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr



**Holz – Kunst – Klang**  
HolzArt von Erwin Würth  
**bis 08.04.2017**

### Stiftung für konkrete Kunst Reutlingen

Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen  
Telefon (071 21) 370328 und 25740  
Öffnungszeiten:  
Mi und Sa 14 – 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Kunst im Archiv 2 bis 30.06.2017

### Gratianusstiftung Reutlingen

Gratianusstraße 11, 72766 Reutlingen  
Telefon (071 21) 490177  
Öffnungszeiten:  
Mo 14 – 18 Uhr (außer an Feiertagen)  
und jeden 1. Do im Monat 18 – 20 Uhr

**Anziehungskraft Farbe, Geist und  
Erinnerung**  
Werke aus der Gratianusstiftung  
**Dauerausstellung**

### Kloster Marienberg e. V., Refektorium

Klosterhof 1, 72501 Gammertingen-  
Marienberg, Telefon (071 24) 923-218  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 15 Uhr,  
So 13.30 – 16.30 Uhr



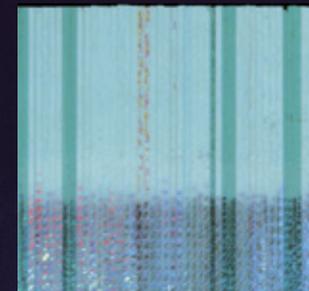
**Душой и телом –  
Mit Leib und Seele**  
Malerei und Skulpturen aus Russland  
**bis 25.05.2017**

### Kunsthalle Tübingen

Philosophenweg 76, 72076 Tübingen  
Telefon (070 71) 9691-0  
Öffnungszeiten:  
Di 11 – 19 Uhr, Mi – So 11 – 18 Uhr



**KAPITALSTRÖMUNG  
bis 11.06.2017**



Glas in Kunst,  
Architektur und Alltag –  
von der Reparatur  
bis zur ausgefallenen  
Einzelanfertigung.

Glas auf Maß,  
klar, matt, farbig,  
handbemalt, bedruckt,  
gefused, gebogen,  
in Blei gefasst.

Motivfenster, Türen,  
Glasduschen, Spiegel –  
wir machen täglich das  
Besondere möglich.

# GLAS WERK

### Glaswerk – Udo Bethke

72760 Reutlingen, Mitternachtstraße 5  
**07121-339899** – [www.glaswerk.net](http://www.glaswerk.net)

## Paul-Jauch-Haus Eningen unter Achalm

### Helmut Anton Zirkelbach

Spuren der Landschaft

31.03. – 04.06.2017

Mit seinen Radierungen, insbesondere mit den Reihen „Tailfinger Totentanz“ und „préludes“ hat Helmut Anton Zirkelbach bereits viel Aufmerksamkeit erhalten. Seit Beginn seines Schaffens stellte er vielerorts aus – bundesweit und international. Nun kommt der aus Schorndorf stammende und in Kohlstetten lebende Künstler ins Paul-Jauch-Haus nach Eningen. „Spuren der Landschaft“ zeigt eine Auswahl seiner landschaftlichen Motive. Das Highlight sind die für die Ausstellung sonderangefertigten Radierungen der Achalm. Verbindungen zum Eninger Bleistift-Artist Paul Jauch sind somit nicht schwer herzustellen.

- Eröffnung:  
Freitag, 31.03.2017, 18.30 Uhr
- Begrüßung:  
Wolf-Dieter Baumann (Vorsitzender) und  
Dr. Barbara Dürr (stellv. Bürgermeisterin)
- Einführung:  
Jutta Fischer M. A. (Kunsthistorikerin)
- Musikalische Umrahmung:  
Alexander Laxgang (Akkordeon)

Am 21.05.2017 ist der Künstler anwesend und wird vor Ort Drucke fertigen.

Anton Zirkelbach, Achalm II, 2017, Radierung, 20 x 40 cm auf Bütten 42 x 59,4 cm



Paul-Jauch-Haus  
Eitlinger Straße 5, 72800 Eningen unter Achalm  
Öffnungszeiten: So 14 – 17 Uhr

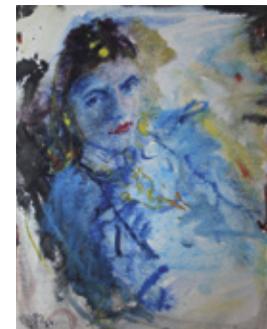
## Galerie Eiting Pfullingen

### Fritz Ketz, Ernst Eiting, Manfred Bodenhöfer, Ena Lindenbaur, Maks Dannecker, Ulrich Haug, Jochen Warth

Malerei, Zeichnung, Fotografie, Skulptur und Wandobjekt

Ausstellung in der Klosterkirche Pfullingen bis 09.04.2017

Fritz Ketz



Ernst Eiting



Ena Lindenbaur



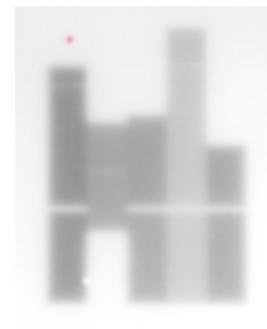
Manfred Bodenhöfer



Jochen Warth



Maks Dannecker



Ulrich Haug



■ Vorschau Galerie Eiting:  
**Spurensuche**  
Zeitgenössische Bildsprache zur malerischen Auseinandersetzung mit der Schwäbischen Alb  
23.04. – 21.05.2017  
mit Kunstschaffenden aus dem Großraum Stuttgart um den Maler Manfred Bodenhöfer

Galerie Eiting / Atelier Eiting Pfullingen  
Klosterkirche Pfullingen, Klostergarten 2, 72793 Pfullingen, Telefon (07121) 269691 und (0172) 4488837  
Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr

### Museum+Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

**Barbara Karsch-Chaieb**

**Naturwerk Erde Wasser**

**01.05. – 09.07.2017**

Barbara Karsch-Chaieb arbeitet mit einfachsten Materialien.

In der Umgebung gesammelte Erden werden gebunden und auf einen Malgrund aufgetragen. Je nach Materialwahl lösen sich die organischen Pigmente nicht farbgebend auf dem Trägermedium, sondern heben sich porös vom Untergrund ab.

Reaktionen mit dem Sauerstoff in der Luft, Einwirkungen der Jahreszeiten und die von Hand hinterlassenen Spuren des Farbauftrags gehören zum Entstehungsprozess.

Barbara Karsch-Chaieb verfolgt mit ihren Materialarbeiten Anton Geiselharts Lebensweg, mit dem immerwährenden Bezug zu Geiselharts Heimat, dem Großen Lautertal.

Wie geologische Schichten reihen sich die ockerbraunen Erden des Tals an die grauen und violetten Schiefer der Schweiz, Ocker aus Frankreich oder die Terra di Siena Italiens.



Barbara Karsch-Chaieb, Swinging, moving, singing, Filmstill, 2016

Die Serie **Naturwerk Erde Wasser** entstand während mehrerer Arbeitsaufenthalte in der Stiftung Anton Geiselhart. Gezeigt werden Materialbilder, Tuschezeichnungen, Fotografien und die Videoinstallation Swinging, moving, singing, vom Strom der Großen Lauter.

■ Eröffnung:  
Montag, 01.05.2017, 14.00 Uhr  
(Maifeiertag)

Barbara Karsch-Chaieb, Vier Jahreszeiten (Hommage à Geiselhart), 2016, Erdpigmente auf Leinwand



Museum+Stiftung Anton Geiselhart

Am Bürzel 1, 72525 Münsingen/Gundelfingen, Telefon (07383) 515, [www.stiftung-anton-geiselhart.de](http://www.stiftung-anton-geiselhart.de)

Öffnungszeiten: Fr – Sa 14 – 17 Uhr, So 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

# Kunst und Handwerk - Die Mischung macht's!



**bauen - renovieren - gestalten**

**Maler  
und  
mehr.®**

**ANTON GEISELHART**

Marktstraße 195  
72793 Pfullingen

Postfach 16 54  
72706 Reutlingen

Telefon 07121 / 923 3  
Telefax 07121 / 923 444

[www.anton-geiselhart.de](http://www.anton-geiselhart.de)  
[info@anton-geiselhart.de](mailto:info@anton-geiselhart.de)

MALERBETRIEBE  
STUCKATEUR / TROCKENBAU  
WÄRMEDÄMMUNG  
BODENBESCHICHTUNG  
BETONINSTANDSETZUNG  
GERÜSTBAU  
WOHNRAUMGESTALTUNG  
SCHIMMELSANIERUNG  
INDIVIDUELLE OBERFLÄCHEN  
WOHN GESUNDE LEBENS RÄUME

**[A SAUBRE SACH]®**

**[www.anton-geiselhart.de](http://www.anton-geiselhart.de)**

### Mariaberg e. V., Klostergebäude, Refektorium, 1. OG

#### Ralf Ehmann

Figur

25.06. – 10.09.2017

„Ralf Ehmans skulpturale und druckgrafische Bildwelt beschwört alles in allem alternative Daseinsmöglichkeiten herauf – sowohl durch die diskutierenden, sich stützenden oder mit sich ringenden Figuren als auch durch die surreal anmutenden Arbeiten, die über herkömmliche Vorstellungen und Wahrnehmungen der Realität hinausgehen.“

Jutta Fischer M. A., Kunsthistorikerin

Ralf Ehmans künstlerisches Thema ist schlichtweg: der Mensch. Er thematisiert die Vielfalt des Daseins seit über 30 Jahren und trägt seine Ideen, Gedanken und Emotionen hierzu nach außen. In seinem umfassenden Werk, bestehend aus Skulptur, Druckgrafik und Malerei, kommt Ehmans kraftvolle und gegenständliche Bildsprache zum Ausdruck. Seine Arbeiten sind durchzogen von gesellschaftlichen und persönlich relevanten Themen – sichtbar geworden u. a. in der großen Kalkstein-Skulptur „Lebenspfeiler“, die vor dem Mariaberger Klostergebäude steht.

Die Ausstellung im Kloster Mariaberg präsentiert Skulpturen, Malerei und Druckgrafiken aus den neueren Werkzyklen *Metawelten* und *Neuordnung der Dinge*. Zusätzlich sind auch Einzelarbeiten zum Thema der menschlichen Figur zu sehen. Ein Arrangement von Portraits zeigt auch die jahrelange Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Thema des Portraits.

Ralf Ehmann wurde 1967 in Tübingen geboren und wuchs in Rottenburg am Neckar auf. Er studierte Bildhauerei und Malerei an der Kunstakademie Stuttgart. An vielen nationalen und internationalen Orten wie Stuttgart, München, Berlin und Köln, Strasbourg und Reading/USA wurden seine Werke gezeigt und sind in zahlreichen Sammlungen vertreten. Sein Werk ist mit Preisen ausgezeichnet: 2016 erhielt er den *Gustav Seitz Preis* verliehen. Ralf Ehmann lebt und arbeitet in Rottenburg-Kiebingen.

- Eröffnung:  
Sonntag, 25.06.2017, 14.00 Uhr
- Begrüßung:  
Rüdiger Böhm, Vorstand Mariaberg e. V.
- Einführung:  
Dagmar Waizenegger M. A.,  
Kunsthistorikerin
- Musik:  
Atsuko Kawakami, Querflöte und  
Elke Heinzelmann, Fagott

Ralf Ehmann, Köpfe



Mariaberg e. V., Klostergebäude, Refektorium, 1. OG

Klosterhof 1, 72501 Gammertingen-Mariaberg, Telefon (071 24) 923-218, [www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)

Öffnungszeiten: Mo – Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 15 Uhr, So 14 – 16.30 Uhr

## d.a.i. Tübingen

### „Schwarze Cowboys – Deutsche Indianer“

Fotografien von Andrea Robbins und Max Becher, New York

26.04. – 16.06.2017

Das deutsch-amerikanische Künstlerehepaar stellt mit seinen Bildern Subjekte in Szene, die fehl am Platz wirken. Die Fotoserien „Black Cowboys“ und „German Indians“ brechen mit den romantischen Vorstellungen des amerikanischen Westens, die vor allem durch Hollywoodfilme und die Abenteuerromane Karl Mays geprägt worden sind. Die Kultur der schwarzen Cowboys ist außerhalb der USA völlig unbekannt, während die Faszination für amerikanische Ureinwohner in Deutschland noch immer ungebrochen ist. Dagmar Waizenegger wird in die Ausstellung einführen. Die feierliche Ausstellungseröffnung im Deutsch-Amerikanischen Institut Tübingen wird mit Musik von Stefan Hiss untermalt. Max Becher und Andrea Robbins arbeiten seit 1984 zusammen. In ihrer Arbeit kombinieren sie Photographie, Video und andere digitale Medien. Sie setzen sich oft

Three Men on Horses



mit den Themen Kultur und Geographie auseinander und haben beispielsweise amerikanische Städte, die wie deutsche Ortschaften aussehen und Elemente von New York in Las Vegas gezeigt. Ihre Werke wurden bereits in zahlreichen renommierten Museen in aller Welt ausgestellt. Dazu gehören das Solomon R. Guggenheim Museum in New York und Spanien, das Whitney Museum of American Art in New York, das Los Angeles Country Museum of Art, das Barcelona Museum of Contemporary Art, das Maison européenne de la photographie in Paris und das Museum Kunstpalast in Düsseldorf.

Mit freundlicher Unterstützung durch Foto Walter, Stadt Tübingen und Regierungspräsidium Tübingen.

■ Eröffnung:

Dienstag, 25.04.2017, 19.30 Uhr

Three Men (Ausschnitt)



d.a.i. Tübingen Deutsch-Amerikanisches Institut  
Karlstraße 3, 72072 Tübingen, Telefon (070 71) 79526-0, [www.dai-tuebingen.de](http://www.dai-tuebingen.de)  
Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr, Eintritt frei

## Galerie Peripherie und Künstlerbund Tübingen, LAG Reutlingen

### Fields of Vision

Internationales Kunst und Performance Art Festival

18. – 22.04.2017

### Begegnen, wahrnehmen, lernen, zeigen, performen. Künstler aus Deutschland, Vietnam, Thailand und Birma treffen sich in Reutlingen und Tübingen.

Das Festival wird von der Landesarbeitsgemeinschaft Theaterpädagogik Baden-Württemberg e.V., in Kooperation mit dem soziokulturellen Zentrum Sudhaus (Tübingen) und dem Tübinger Künstlerbund organisiert. Kuratiert wird das internationale Projekt von Andreas Hoffmann.

Die Performance Art gewinnt in der südostasiatischen Kunst zunehmend an Bedeutung. Dort entwickelt sie eine unmittelbare, oft politische Ausdruckssprache. So thematisieren die Le Brothers aus Hue/Vietnam den Vietnamkrieg in ihren Performances, in denen ihre Körperbewegungen zu symbolhaften Handlungen werden. Gleichzeitig werden Elemente aus Konzept- und Videokunst einbezogen. Ähnliche Konzepte begegnen uns in den performativen Arbeiten von Arjan Toi (Thailand) oder bei Aye Ko (Birma). Die deutschen Teilnehmer kommen vom Tanz, vom Theater, der bildenden Kunst, der Musik und haben langjährige Performance-Erfahrung. So ist Katharina Oberlik, Mitbegründerin der Performance-Theater-Gruppe *She She Pop*, eine der Pionierinnen im Feld des Performance-Theaters. Die international renommierte

Künstlerin Snežana Golubović war Mitglied der von Marina Abramovic gegründeten Independent Performance Group. Beim Aufeinandertreffen von künstlerischen Positionen der zwei Kontinente soll das gegenseitige Lernen im Vordergrund stehen. Die Künstler zeigen Performances, unterrichten Performance und zeigen Installationen, die zum Teil von Performativem inspiriert sind.

*LAG TheaterpädagogikZentrum, Reutlingen*

18. – 21.04.2017

Symposium mit Workshops, Art Talk und Performances

*Galerie Peripherie, Sudhaus, Tübingen*

21.04. – 27.05.2017

Le Brothers, Hue, Vietnam  
Medieninstallation

■ Eröffnung und Performance:  
21.04.2017, 19.00 Uhr

*Galerie Künstlerbund, Tübingen*

22.04. – 14.05.2017

Fields of Vision, Realität und Vision  
6 Positionen – 6 Künstlerinnen aus Südost-Asien und Deutschland

■ Eröffnung und Performance:  
22.04.2017, 11.00 Uhr

*Galerie Peripherie, Sudhaus, Tübingen*

22.04.2017, 18.00 Uhr

Performance Total

Nähere Informationen unter [www.hoffmann-kunst.de/Festival/fov.html](http://www.hoffmann-kunst.de/Festival/fov.html)  
LAG TheaterpädagogikZentrum, Reutlingen, Heppstraße 99/1, 72770 Reutlingen  
Galerie Peripherie, Sudhaus, Tübingen, Hechingerstraße 203, 72072 Tübingen  
Galerie Künstlerbund, Tübingen, Metzgergasse 5, 72070 Tübingen

## 11. Kunstdorf Unterjesingen

### DIE DOCUMENTA AUF DEM DORF

„in Bewegung“

**Samstag, 24.06. und Sonntag, 25.06.2017**

Ein Dorf in Bewegung: Zum 11. Mal öffnen sich im historischen Dorfkern von Tübingen-Unterjesingen alte Scheunen, Werkstätten, Ställe und das Rathaus für zeitgenössische Kunst.

Auch 2017 hat das Kunstdorf wieder Künstler/-innen ausgewählt, die sich mit dem bewegenden Thema auseinandersetzen. Die 11 Kunstschaaffenden aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Rheinland-Pfalz stellen eigens für dieses Thema eine Auswahl ihrer Werke zusammen, beziehungsweise schaffen eine Performance, die so nur am 24. und 25. Juni 2017 in Unterjesingen zu sehen sein wird. Die Künstler/-innen begeben sich dabei in ihren Skulpturen, plastischen Arbeiten, Installationen, Malereien, Zeichnungen und digitalen Bildcollagen auf die Suche nach der eigenen Identität, erleben

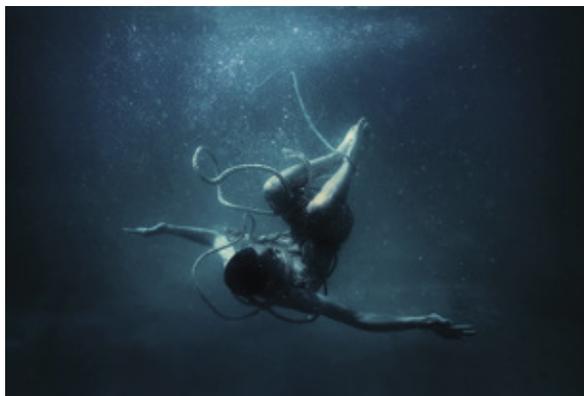
Grenzerfahrungen oder versetzen sich in Sphären außerhalb einer greifbaren Welt. Die Ausstellung wird wie immer an beiden Tagen von den Künstler/-innen begleitet und lädt zu Gesprächen und Diskussionen ein.

Gezeigt werden Werke von Bettina Bürkle, Bianca Patricia, Helmut Anton Zirkelbach, Isa Dahl, Jonas Büßcker, Josephine Bonnet, Katharina Jung, Klaus Illi, Kurt Laurenz Theinert, Matthias Dämpfle, Vera Reschke.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

■ Eröffnung:  
Samstag, 24.06.2017, 14.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Markus Brock, Fernsehmoderator



© Katharina Jung, i fall too fast-1, Fotografie

11. Kunstdorf Unterjesingen

Untere Straße, 72070 Tübingen (Unterjesingen), [www.kunstdorf-unterjesingen.de](http://www.kunstdorf-unterjesingen.de)  
Öffnungszeiten: Sa 14 – 21 Uhr, So 11 – 19 Uhr, Eintritt frei

## Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

### Anton Petz

streben

Handlungen und Sehnsüchte in Zeiten der Globalisierung

**10.05. – 16.07.2017**

„Was wir sehen auf diesen Gemälden mit ihrem gestischen, stellenweise bis zur Abstraktion aufgelösten Duktus, mit ihrem dynamischen Bildaufbau, der die Statik und Passivität der Medienbilder aufbricht, was ich also dort sehe und auf ihren Vorlagen nicht sehen kann, ist genau das: Es sind Bilder, nicht die Realität, aber sie zeigen die gelebte Realität von Menschen. Und was mit ihnen geschieht, geht uns unmittelbar an.“

Denn das ist unsere Geschichte. Wir haben sie gemacht und machen sie immer noch.“ *Norbert Niemann, Schriftsteller*

■ Eröffnung:  
Sonntag, 07.05.2017, 11.00 Uhr

■ Einführung:  
RA Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin  
Bundesministerin der Justiz a. D.

Anton Petz, Waiting for Change, 2015, Öl auf Leinwand, 190 x 290 cm



Kulturzentrum Zehntscheuer

Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon (07472) 165-214 (Geschäftsstelle)  
Öffnungszeiten: Mi – Fr 15 – 18 Uhr, Sa, So und Feiertage 13 – 18 Uhr

## Kunstmuseum der Stadt Albstadt

### Hermann Stenner

und sein Lehrer Christian Landenberger  
bis 18.06.2017

Im April 1910 wechselt der junge Westfale Hermann Stenner (1891 – 1914), der seit 1909 in München studiert, auf Anraten seiner dortigen Lehrer Knirr und von Hayek an die Kunstakademie Stuttgart, um in der Malklasse von Christian Landenberger (1862 – 1927) sein Studium fortzusetzen. Eineinhalb Jahre arbeitet er bei Christian Landenberger als einer seiner begabtesten Schüler. Die Gegenüberstellung zeitgleicher Gemälde von Lehrer und Schüler zeigt die Affinität der beiden, vor allem im Thematischen. Sie zeigt aber auch die bemerkenswerte Eigenständigkeit des jungen Malers in seiner spontanen Herangehensweise mit oft ungemischten Farben.

Von Juni bis August 1911 nimmt Stenner an der Akademie-Exkursion nach Dießen am Ammersee teil, die in diesem

Jahr von Christian Landenberger geleitet wird. Landenberger selbst rät Hermann Stenner, in einer Komponierklasse weiter zu studieren. Mitte Oktober 1911 meldet sich Stenner in der Komponierklasse von Adolf Hölzel an. Dem jungen Maler öffnen sich nochmals neue Räume in Farbe und Komposition. Auf zupackende Weise reiht er sich in den energiegeladenen Aufbruch der jungen Avantgarde ein – mit Blitz und Gewitter, Eisenbahnen und Telegraphenstangen, der bunten Welt von Theater und Kino und Mitarbeit am Wandbild-Auftrag für die Kölner Werkbund-Ausstellung 1914, den Adolf Hölzel mit seiner Klasse ausführte.

Zusammen mit Oskar Schlemmer meldet sich Hermann Stenner als Kriegsfreiwilliger. Am 5. Dezember 1914 fällt er an der Ostfront in Polen.

Hermann Stenner, Im Atelier  
(Landenberger-Klasse, Stuttgart),  
1910, Kunstmuseum Albstadt



Hermann Stenner, Kaffeegarten am Ammersee,  
1911, Öl auf Leinwand, Sammlung Bunte



### ALBSTADTALB – AVA SMITMANS

Ein Kunstprojekt zum Landschaftsbild der Schwäbischen Alb  
bis 21.05.2017

Über ein Jahr lang hat die Tübinger Künstlerin Ava Smitmans (\*1969) Albstadts neun Stadtteile in den Blick genommen und während dieser Zeit rund 230 Werke geschaffen. Die Arbeiten – Mischtechniken, Zeichnungen, Collagen und Objekte – werden nun in einer dezentralen Ausstellung an neun Standorten im gesamten Stadtgebiet präsentiert, an denen die Motive der einzelnen Teilorte von Albstadt gezeigt werden.

Ava Smitmans thematisiert in ihrem Werk seit 2005 das Spannungsverhältnis von städtischem Raum und Landschaft. Zunächst geht eine fotografische oder zeichnerische Bestandsaufnahme voraus, aus der sie während der künstlerischen Umsetzung im Atelier eine ganz eigene Bildsprache entwickelt. Ihre besondere Perspektive drückt sich durch ungewöhnliche Blickwinkel und Stadtansichten aus, welche die Aufmerksamkeit nicht nur auf Repräsentatives sondern auch auf alltägliche Situationen lenkt: Scheinbar Nebensächliches oder achtlos Zurückgelassenes, Hinterhöfe, Gärten, Schaufenster, verlassene Fabriken oder Hauseingänge rückt Ava Smitmans in den Mittelpunkt. Viele Arbeiten sind vor Ort oder plein air (unter freiem Himmel) entstanden – eine Arbeitsweise, mit der sie sich in die Tradition von Freilichtmalern wie Christian Landenberger oder Eugen Nell stellt. Smitmans Arbeiten stehen im Kunstmuseum Albstadt im Di-



Ava Smitmans, Doppelhaus bei Amigo,  
Pfeffingen (Ausschnitt), 2016, Mischtechnik

alog mit Werken aus der Spezialsammlung „Landschaftsbild der Schwäbischen Alb“, u. a. mit Werken von Alexander Bremer, Otto Jung, Jürgen Leippert, Karl Spöttl und Winand Victor.

Informationen, Laufzeiten an den weiteren Standorten, Sonderveranstaltungen, Dokumentation des Projekts und zur Arbeitsweise der Künstlerin im Webblog [www.albstadtalb.de](http://www.albstadtalb.de)

■ Eröffnung im Stadtteil Burgfelden:

Sonntag, 09.04.2017

10.30 Uhr, Alte Schule, Kesselstraße 9,  
ab 12 Uhr im Bergcafé, im Gäßle 6 mit  
Dr. Veronika Mertens und Ava Smitmans,  
Musik: Wiebe & Doldinger

## ... und sonst in Baden-Württemberg

### Staatgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32  
70173 Stuttgart, Tel. (07 11) 212-4050  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa und So  
10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

### Aufbruch Flora

Meisterwerke aus der Sammlung  
Arthur und Hedy Hahnloser-Bühler  
**bis 18.06.2017**

### Ans andere Ende der Welt

Japan und die europäischen Meister  
der Moderne  
**bis 18.06.2017**

### Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 16 21 88  
Öffnungszeiten: Di, Do – So 10 – 18 Uhr,  
Mi, Fr 10 – 21 Uhr

### Kubus. Sparda-Kunstpreis bis 18.06.2017

### Konkrete Anliegen. Sammlung Teufel bis 10.09.2017

### Rathaus Aalen

Marktplatz 30, 73430 Aalen,  
Telefon (07361) 52-0  
Öffnungszeiten: Mo – Do 8.30 – 11.45  
Uhr, Mo 14 – 16 Uhr, Do 15 – 18 Uhr,  
Fr 8.30 – 12 Uhr

Vergabe des 13. Kunstpreises  
der VR-Bank Aalen

### Helmut Anton Zirkelbach

„Tiefer als die Oberfläche“  
Radierungen und Bildobjekte  
**07.05. – 25.06.2017**

### Galerie Schlichtenmaier Stuttgart

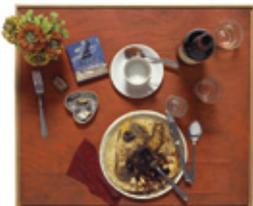
Kleiner Schlossplatz 11, 70173 Stuttgart  
Telefon (07 11) 12041 51  
Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 19 Uhr,  
Sa 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

### Giverny

**06.04. – 06.05.2017**

### Ulmer Museum

Marktplatz 9, 89073 Ulm  
Telefon (07 31) 161-4330  
Öffnungszeiten: Di – So, Feiertag  
11 – 17 Uhr, Do 11 – 20 Uhr



### Stiftung Sammlung Kurt Fried

Kunst erleben  
**bis 23.04.2017**

### Kunstmuseum der Stadt Albstadt

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt  
Telefon (07431) 160-1491 u. 160-1493  
Öffnungszeiten:  
Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertag  
11 – 17 Uhr

### Bild | Material | Objekt

Studioausstellung parallel zur regionalen  
Schulkunst-Ausstellung  
**bis 07.05.2017**

### junger kunstraum

SPIELZEUG | SPIELRAUM  
**bis 02.07.2017**

# „DER WALD“ im Schaffen von Fritz Sprandel

**24. April 2017  
bis  
28. Mai 2017**

Stadtmuseum  
Klostermühle  
Bad Urach  
Hermann-Prey-Platz 3  
72574 Bad Urach

Öffnungszeiten:  
Mi., Fr., Sa. 14 - 17 Uhr  
Do. 14 - 18 Uhr  
So. 10 - 13, 14 - 17 Uhr  
Feiertage geschlossen  
Eintritt 3.-/1,50 €



[www.bad-urach.de](http://www.bad-urach.de)

Bad Urach

KUNSTMARKT METZINGEN

# *Kunst*

31.

SCHWÄBISCHER KUNSTMARKT METZINGEN

PFINGSTEN 4. UND 5. JUNI 2017

TÄGLICH 11 UHR BIS 18 UHR

IN DEN KELTERN UND AUF DEM KELTERNPLATZ

INFO: [www.metzingen.de](http://www.metzingen.de)

# *markt*